

Medienmitteilung: Projektstart (Mineral-)Wasserpositionierung Engadin Scuol

Mitteilung zur Medienkonferenz, 11. Dezember 2017
Scuol – Graubünden – Schweiz

Unterengadiner Mineralwasserprojekt offiziell lanciert

Ferienregion Engadin Scuol will Wasserwerte touristisch besser inszenieren

Die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) braucht starke Inhalte und Infrastrukturen für die Tourismuswerbung. Mit vereinten Kräften aus der Region und kantonaler Förderung will sie hierfür unter anderem das mineralwasserbasierte Angebot weiter ausbauen und neue Erlebnisse vorantreiben. Am 11. Dezember konnte die TESSVM das Vorhaben in Scuol anlässlich einer Medienorientierung mit zahlreichen Projektpartnern lancieren.

Das Mineralwasser prägt und trägt den Unterengadiner Tourismus seit Jahrhunderten. Im Bogn Engiadina, an den Scuoler Dorfbrunnen sowie an zahlreichen Quellfassungen und Trinkhäuschen erleben Besucher das Element auf vielfältige Weise. Die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) sieht aber noch grosses Potential im Ausbau wasser-, oder mineralwasserbasierter Angebote. Im gross angelegten Projekt mit dem Titel «Gesamtkonzeption (Mineral-)Wasserpositionierung» will sie in den nächsten zwei Jahren das Angebot weiterentwickeln und Grundlagen für die künftige Inwertsetzung des Wassers erarbeiten. Dadurch können nachfolgende Investitionen der Partner sowie die Kommunikation der Tourismusfachleute konkret aufeinander abgestimmt werden.

Offizieller Projektstart im Mineralwasserdorf Scuol

Das Projektvolumen beträgt 421'800.- und wird zu 50% vom Kanton gefördert. Die andere Hälfte kommt von der Gemeinde Scuol, der Bürgergemeinde Scuol, von der Regiun EBVM, dem Verein Pro Büvetta Tarasp, der Fundaziun pro aua minerala und von der TESSVM in Form. Nachdem die Projektleitung die Finanzierungsphase abschliessen konnte, lud sie am 11. Dezember mit allen involvierten Institutionen zur Medienkonferenz mitten im Mineralwasserdorf ein. Sie alle haben auf einer gemeinsam unterzeichneten «charta d'intent» bestätigt, mit vereinten Kräften an der Inwertsetzung dieser Unterengadiner Besonderheit mitzuwirken. Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung durch die wichtigsten Partner ist das Vorhaben jetzt offiziell lanciert.

Masterplan für erlebbare Wasserwerte

Die Projektleitung hat Yvonne Schuler inne. Die Umweltingenieurin ist Produktmanagerin Natur & Nachhaltigkeit bei der TESSVM und fasst das Vorhaben zusammen: „Dieses Hauptprojekt liefert eine Art «Masterplan» für die Erlebbarkeit des Unterengadiner Wasserreichtums.“ Schliesslich sei das Wasser auch aus touristischer Sicht für diese Region von strategischer Bedeutung, das heisse aber auch, dass es zahlreiche Organisationen und Anbieter involviert. „Mit der aktiven Beteiligung und dem Pflichtbewusstsein all dieser Partner steht und fällt das Projekt. Gerade in peripheren und verstreut besiedelten Regionen ist eine branchen- und gemeindeübergreifende Teamarbeit ein entscheidender Erfolgsfaktor – und diesen wollen wir mit dem Projekt nutzen“, so die Projektverantwortliche. Für eine laufende und transparente Information

über den Projektstand haben die Verantwortlichen zudem bereits die Internetseite scuol.engadin.com/mwp eingerichtet.

Planungslücken schliessen

In erster Linie wird das Hauptprojekt Grundlagen und Konzepte generieren, um daraus fundierte Handlungsempfehlungen und Umsetzungspläne für die jeweiligen Partner abzuleiten. Rund 15 Teilprojekte widmen sich beispielsweise der Wasser-Infrastruktur, historischen Bauten, geführten touristischen Erlebnissen, wasserorientierten Anlässen oder auch dem Ausbau und der Signalisation der Wege zu den Quellen. Die Kompetenzen und Zuständigkeiten sind dabei laut Martina Stadler, Direktorin der TESSVM, klar verteilt. „Uns kommt im Prozess eine koordinierende und planerische Aufgabe zu, da die Tourismusorganisation selbst kein Angebot betreibt und keine Infrastruktur besitzt“, erklärt Stadler. Und sie führt fort: „Wir gehen heute davon aus, dass viele gute Ideen mangels der nötigen Abklärungen und Grundlagen noch nicht realisiert wurden – diese Planungslücke soll das Projekt jetzt schliessen.“ Dennoch will das Projekt auch schon erste Umsetzungen ermöglichen und sieht hierfür auch ein entsprechendes Budget vor. „Gäste wie Einheimische sollen schon bald noch deutlicher erkennen, dass dies eine Mineralwasserdestination ist. Und sie sollen diese mittelfristig auch in all ihren Facetten entdecken und erleben können“ erklärt die Tourismusdirektorin die Projektvision.

Bildmaterial

Breite Abstützung als Voraussetzung

Die Projektpartner haben anlässlich der Medienkonferenz vom 11. Dezember gemeinsam eine Absichtserklärung unterzeichnet. Von links: Yvonne Schuler, Projektleitung TESSVM; Christian Fanzun, Gemeinde Scuol; Werner Reichle, Pro Büvetta Tarasp; Enrico Kienz, Regiun EBVM; Gerhard Hauser, Bogn Engiadina und Fundaziun pro aua minerala; Anton à Porta, Bürgergemeinde Scuol, Theo Zegg, TESSVM-Verwaltungsratspräsident; Martina Stadler, Direktorin TESSVM (nicht im Bild: Christof Rösch, NAIRS Zentrum für Gegenwartskunst)
Foto: Dominik Täuber



«charta d'intent» mit gemeinsam unterzeichneter Vision

Christian Fanzun, Gemeindepräsident von Scuol, Projektpartner und Mitunterzeichner der Absichtserklärung zum Mineralwasserprojekt.

Foto: Dominik Täuber



Unverrückbare Unterengadiner Besonderheit

Mineralwasser soll künftig besser erlebbar sein, z. B. auch am Nabel des Unterengadiner Kurtourismus: In der Trinkhalle in Nairs.

Foto: Dominik Täuber



Medienkontakte & Absender

Yvonne Schuler

Projektleiterin, PM Natur & Nachhaltigkeit TESSVM
Tel. +41 81 861 88 24
y.schuler@engadin.com

Martina Stadler

Direktorin TESSVM
Tel. +41 81 861 88 02
m.stadler@engadin.com

Madeleine Papst

Leiterin Medien, Marke & Content
Tel. +41 81 861 88 03
m.papst@engadin.com

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)

CH-7550 Scuol
Tel. +41 81 861 88 00
info@engadin.com
www.engadin.com

Dies ist eine offizielle Medienmitteilung der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM). Die TESSVM ist die touristische Marketing-Organisation für das Unterengadin, Samnaun und Val Müstair. Im Auftrag der Aktionäre fördert die TESSVM primär national sowie international die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist die TESSVM zusammen mit allen Akteuren für die Angebotskommunikation und Gästebetreuung in fünf politischen Gemeinden mit über zwanzig Ferienorten zuständig. Die Organisation mit Hauptsitz in Scuol lanciert und koordiniert gemeinsame Projekte mit regionalen Partnern und Leistungsträgern und stellt die Abstimmung mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus sicher. Das Unternehmen mit einem Budget von ca. CHF 5 Mio. beschäftigt rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, davon zwei Praktikanten und drei Lernende. Die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair steuert mit rund 1,1 Mio. Logiernächten 10 % zum Bündner Logiernächtetotal bei.

© 2017, Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

Weiterführende Links

- [Direkt zur Ferienregion Engadin Scuol](#)
- [Projektwebsite engadin.com/mwp](http://engadin.com/mwp)
- [Mehr zum Mineralwasserreichtum der Region](#)